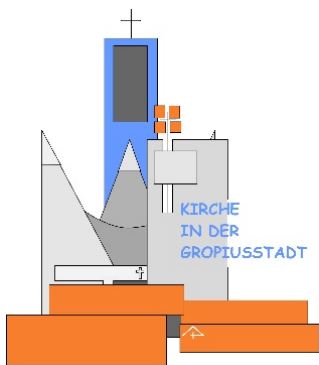


Ökumenisches Gespräch

Christus eine ökumenische Provokation in unserer Gesellschaft

27. Februar 19.00 Uhr, St. Dominicus am U-Bhf Lipschitzallee



Liebe Christen,

unter diesem Gedanken, möchten wir Sie in der Ökumene zu einem Gesprächs- und Diskussionsabend am 27. Februar um 19.00 Uhr nach St. Dominicus einladen.

Wir wollen erkunden, welche Bedeutung und Chancen in unserer christlichen Botschaft liegen in die Zivilgesellschaft zu wirken. Dabei wollen wir auch selbstkritisch festhalten: Wir werden älter. Wir werden weniger. Wir haben ein gesellschaftliches Akzeptanzproblem.

Im ökumenischem Gleichklang reagieren die Kirchen seit Jahren auf diese Entwicklung mit einem erheblichen Aufwand an Organisation, internen Umstrukturierungen und Zusammenlegungen der Gemeinden zu größeren Kirchengemeinden bzw. Pfarreien. „Wir werden kleiner, deshalb machen wir uns größer.“ Oft ist das mit erheblichen Verletzungen und personellen Veränderungen verbunden. Der innerkirchliche Aufwand ist sehr groß. Die bisherigen Ergebnisse bescheiden. Selten haben sie die Kraft in die Zukunft zu weisen. Der Auftrag in die Gesellschaft zu wirken, kommt dabei zunehmend unter die Räder.

Auf der einen Seite ist die christliche Religion angefragt auf Ereignisse seelsorglich, ethisch und moralisch zu reagieren, Argumente und Möglichkeiten aufzuzeigen zum Beispiel in Bereichen wie der Genforschung, der Organspende, der Notfallseelsorge, der Sterbebegleitung, in Fragen der Bewahrung der Schöpfung, des gesellschaftlichen Friedens in einer immer stärker werdenden gesellschaftlichen Verrohung und Radikalisierung durch populistische Verhärtungen und vielem mehr.

Andererseits sind wir so sehr mit uns selbst beschäftigt, dass wir für die Auseinandersetzung mit den Themen der Zivilgesellschaft keine Kraft vor Ort verspüren, Zeichen zu setzen, Beiträge zu liefern und aus der eigenen christlichen Botschaft Mut und Hoffnung zu schöpfen die Gesellschaft positiv zu beeinflussen.

Das Gespräch soll helfen, die große gemeinsame Chance in der Christusbotschaft neu zu entdecken, zu formulieren und konkretes, ökumenisches Handeln zu initiieren. Eingeladen bzw. angefragt dazu sind:

Herr Hans-Joachim Ditz, Dipl. Theol.
Beauftragter des Erzbistum Berlin
für Ökumene,

Herr Andreas Richter, Organizer der
Bürgerplattform WIN Wir in Neukölln,

Frau Christina-Maria Bammel, Propstin der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Wir freuen uns über ihre rege Teilnahme an diesem sicher interessanten Abend.

Pfarrer Bertram Tippelt